

**Selbsthilfe aus Ruinen.**  
Die Arbeiterwohlfahrt Frankfurt am Main in den drei wilden Jahren 1945 – 1948 (zus. mit Dieter Eckhardt).  
Frankfurt a.M. 2005

Frankfurter AWO – Frauen in den Jahren des Neubeginns Hg. vom AWO-Kreisverband Frankfurt am Main. Frankfurt a.M. 2006

Zu Hause im Ostend.  
50 Jahre August-Stunz-Zentrum (zus. mit Dieter Eckhardt und Elke Jäger).  
Frankfurt a.M. 2006

Selbsthilfe in Notzeiten. Die Entstehung der Arbeiterwohlfahrt Wiesbaden aus dem Elend der beiden Weltkriege (zus. mit Dieter Eckhardt)  
Frankfurt a.M. 2009

Die Geschichtswerkstatt im Meta & Max Quarck-Haus  
Frankfurt a.M. 2009

Meta Quarck-Hammerschlag  
Ich bin radical bis auf die Knochen.  
Eine Biographie  
Von Hanna und Dieter Eckhardt,  
Frankfurt am Main 2016

„Hitler hat ihn umgebracht“  
Der Sozialpolitiker Hans Maier  
(1889-1937)  
(zus. mit Dieter Eckhardt)  
Leipzig 2020

(Auszug aus  
Hanna Eckhardts Bibliografie)



## Erinnerung an Hanna Eckhardt Auf den Spuren einer Frankfurter Größe

**An diesem „Ort“ in der AWO-Zeitung finden wir sonst immer einen Beitrag aus der Geschichte der AWO. Über die Frauen und Männer zu erzählen, die die Frankfurter AWO 1919 gründeten, sich bis zum Verbot durch die Nazis im Jahr 1933 engagiert haben oder über diejenigen, die nach 1945 die AWO wieder gründeten und zu dem machten, für das die AWO heute steht, das alles ist wichtig und beschreibt vielfältig unseren Wertekompass. Ohne diesen „roten Faden“ durch die Geschichte können wir AWO nicht im Ganzen erfassen.**

Hanna Eckhardt hat zusammen mit ihrem Mann Dieter diese Geschichten auf Seite 4 verfasst. Hanna Eckhardt ist Ende Januar 2024 nach schwerer Krankheit verstorben, viel zu früh!

### SCHATZSUCHER UND SPURENSUCHER

Ja, Geschichte! 1999, also vor einem Vierteljahrhundert, startete die Geschichtswerkstatt mit einem Aufruf in die AWO Ortsvereine, Dokumente und Quellen aus der Vergangenheit nicht wegzuerwerfen, sondern uns zu geben. So erhielten wir Einblick in eine „Kladde“ des Distriktes Schwanheim/Goldstein mit handschriftlichen Protokollen, in denen bereits im August 1945 dokumentiert wurde, wie sich die Menschen wieder in der AWO zusammantaten, um die Nöte nach der Befreiung im zerstörten Frankfurt zu lindern. Suppenküchen, Nähstuben, Kindererholung, es ist ein „Aufstehen aus Ruinen ...“.

Hanna nahm Kontakt zu den Initiatoren der Geschichtswerkstatt auf und war fortan ein sehr wichtiger Teil der Geschichtswerkstatt. Sie hatte berufliche Erfahrung als Archivarin und die Suche nach Fundstücken zur Geschichte der AWO, der Frankfurter Sozialgeschichte war ihr eine Herzensangelegenheit.

Ich sehe Hanna vor mir, wie sie auf Seiten von Antiquariaten im Internet nach längst vergriffenen Büchern

und Veröffentlichungen fahndet, in denen über die Menschen der AWO berichtet wird. Die Bibliothek vergrößerte sich um so manchen Regalmeter. Es muss berausend sein, zu lesen, sich in die Welt des Beschriebenen hineinzuversetzen und immer wieder Neues zu entdecken, was zum Nächsten führt. Auf den Spuren von Frauenpower!

Geschichtswerkstatt zieht hier ein und mit ihm Hanna. Manchmal kann man denken, dass Meta wieder zu Hause ist. Wegen ihrer Beschäftigung mit Meta wählte die Stiftung Polytechnische Gesellschaft 2012 Hanna als StadtteilHistoriker aus.

### BEGEGNUNG MIT HANS MAIER

Wenig bekannt, jetzt wissen wir



### HANNA TRIFFT META!

Es sind viele! Hanna ist fasziniert von der Person Meta Quarck-Hammerschlag, Mitbegründerin der AWO, erste weibliche Stadträtin in Frankfurt, in verschiedenen Institutionen engagiert, eine erste erfolgreiche Netzwerkerin. Sie forscht, entdeckt die italienische Familie, tauscht sich aus, erfährt immer mehr über diese Frau, die von sich sagte „Ich bin radical bis auf die Knochen ...“! Meta Quarck-Hammerschlag arbeitete lange im „Hexenhäuschen“ im Garten des August-Stunz-Zentrums am Röderbergweg. Hier befand sich die gemeinsame Bibliothek von Meta und Max Quarck, dem ersten sozialdemokratischen Stadtverordneten Frankfurts. Das Archiv der

mehr über ihn. Hanna recherchiert zusammen mit Dieter, sie fügen Texte zusammen, die zeigen, welche große Bedeutung Hans Maier für die Soziale Arbeit der AWO und darüber hinaus hatte. Auf Initiative von Hanna und Dieter wird am ehemaligen Wohnhaus der Familie in Ginnheim ein Stolperstein verlegt. Der AWO Bundesverband würdigt ihn mit der Unterstützung der Veröffentlichung des Buches „Hitler hat ihn umgebracht“. Die familiären Spuren führen bis über den Teich, Hanna begrüßt die amerikanischen Enkel und Urenkel im Archiv der Geschichtswerkstatt, zusammen besuchen sie das Ehrengrab Hans Maiers auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt.

Nie wieder. Das ist jetzt! war die Maxime für Hannas Erinnerungsarbeit. Hierfür initiierte sie über 30 Stolpersteine, darunter für den berühmten Arbeitsrechtler Hugo Sinzheimer und Friedrich (Fritz) Heilmann, den Frankfurter AWO-Vorsitzenden in der Weimarer Republik.

### MARTHA WERTHEIMER

Unter den Stolpersteinen findet sich auch der für die Journalistin Martha Wertheimer, mit der sich Hanna jahrzehntelang beschäftigt und schließlich erreicht hat, dass mitten in Sachsenhausen ein Platz ihren Namen trägt.

Hanna hat mit ihren Arbeiten uns alle vielfach daran teilhaben lassen, für welche Werte sich die Frauen und Männer der Arbeiterbewegung „früher“ eingesetzt haben. Vermeintliche Kleinigkeiten und Details fügen sich zum Großen zusammen – der Kompass steht.

Hanna wird uns die Geschichte nicht mehr selbst erzählen. Sie hat auf ihrer (Zeit-)Reise einen neuen Ort gefunden – in einem Grab neben dem von Meta auf dem Frankfurter Hauptfriedhof. Es war eine ihrer Initiativen, dass die Frankfurter AWO das Grab von Meta Quarck-Hammerschlag vor der Einebnung rettete und heute Pate steht.

In seiner Grabrede versprach ihr Mann Dieter, sich ihres Erbes und Vermächnisses würdig zu erweisen. Er beabsichtigt, zunächst die bislang unveröffentlichte Biografie Martha Wertheimers aus der Feder Hannas der Öffentlichkeit posthum zugänglich zu machen. Herausgeber wird das Historische Museum der Frankfurter Eintracht sein.

**Henning Hoffmann  
für die AWO Geschichtswerkstatt  
und den AWO Kreisverband  
Frankfurt am Main e.V.**